

arbeit, da das Gewässerstrukturgütekartierungsverfahren nicht für eine endgültige Bewertung der Biberlebensräume konzipiert ist. Besonders die Fragen nach einer längerfristig ausreichend vorhandenen Nahrungsgrundlage oder der detaillierten Berücksichtigung der Raumnutzung durch den Menschen umschreiben das Arbeitsfeld, das es aufbauend zu der EDV-gestützten Auswertung zu untersuchen gilt.

Zur Zeit läuft bereits ein Anschlussprojekt, das sich mit der Verfahrensentwicklung für andere Gewässerorganismen wie Fische und Muscheln beschäftigt. Auch hierbei steht die Frage der Lebensraumeignung im Mittelpunkt der Untersuchung.

6 Literatur

- HEIDECKE, D. & KLENNER-FRINGS, B. 1992: Studie über die Habitatnutzung des Bibers in der Kulturlandschaft und anthropogene Konfliktbereiche. -Mitteilung Arbeitskreis Biberschutz, Halle 2/1.
- LAWA-Länderarbeitsgemeinschaft Wasser 1996: Gewässerstrukturgütekartierung in der Bundesrepublik Deutschland - Verfahren für kleine und mittelgroße Fließgewässer.
- HUGO-PULVERMACHER, R. & SCHWARZER, A. 1997: Konzeption eines Integrierten Geographischen Informa-

tionssystems (IGIS). In: Jahrbuch Naturschutz in Hessen 2, Zierenberg.

- MAYER, A. 1996: Biber und Fischotter in Hessen - Kühkopf und Kinzigoberlauf.
- ROLLER, S. & MAYER, A. 1997: Biber und Fischotter in Hessen - Kinzigunterlauf, Gründau, Bieber. Unveröffentlichter Abschlussbericht, erstellt im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz. Echzell.
- ROLLER, S. & SIEHL, B. 1998: Biber und Fischotter in Hessen - Fulda und Eder. Unveröffentlichter Abschlussbericht, erstellt im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz. Echzell.
- VANOTTE, R.L.; MINSHALL, G.W.; CUMMINS, K.W.; SEDELL, J.R.; CUSHING, C.E. 1980: The river continuum concept. Can. J. Fish. Aquat. Sci. 37: 130-177.

Anschrift des Verfassers:

Roman Hugo
c/o Auenzentrum Hessen
Lindenstr. 5
61209 Echzell

BUCHBESPRECHUNG

DAMM, K.-U. & HEDEWIG, R.

Der Naturlernpfad in der Dönche.

Ein Begleitheft für Spaziergänger, Wanderer und Naturfreunde.

2000: Universität Gesamthochschule Kassel.

(Bezug: Universität Gh. Kassel, Fachbereich 19 - Didaktik der Biologie, Heinrich-Plett-Str. 40 (R. 2113), 34132 Kassel, Tel. 0561 / 804-4731. 10,-DM + Versand).

Das Freilandlabor auf der Dönche - im Sommer 2001 wird sein 20-jähriges Bestehen gefeiert - ist heute fester Bestandteil der schulischen und universitären Umweltbildung in der Stadt Kassel. Generationen von angehenden Lehrerinnen und Lehrern haben hier ihre ersten Schritte in die Freilandbiologie mit Schulklassen getan. Dass auch das Umfeld auf der Dönche, die heute unter Schutz gestellt ist, lohnende Beobachtungsmöglichkeiten bietet, zeigen Kai-Uwe Damm und Prof. Dr. Roland Hedewig in ihrem neuesten Band über das Gebiet. Mit Unterstützung des Hessischen Forstamtes Kassel und der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Kassel wurde im Sommer 2000 ein 2,5 km langer Lernpfad in Form eines Rundweges von der Schönen Aussicht aus durch die verschiedensten

Biotope des Gebietes markiert. Statt der üblichen Tafel-Lehrpfade wurde ganz bewusst hierbei ein etwas anderer Weg beschriftet: ein Pfosten-Lernpfad, der den Besucher an den einzelnen Stationen zum selbstständigen Schauen, Hören, Beobachten und Untersuchen anregen soll. Das vorliegende Din A5-Heft gibt auf 82 Seiten Beobachtungshinweise zu den verschiedensten Lebensräumen, die der Pfad berührt, wie Quellbereiche, Auwaldrelikte oder den Hochwald. Andere Stationen des Lernpfades beschäftigen sich mit einzelnen, typischen Tier- und Pflanzenarten bzw. -gruppen, die regelmäßig im Gebiet zu sehen sind, wobei die Zeit zwischen April und Oktober für eine derartige Wanderung am besten geeignet erscheint. Mit Hilfe zahlreicher Illustrationen in Form von Strichzeichnungen können viele der vorkommenden Arten im Freiland bestimmt werden. Eigene Beobachtungen, Ideen und Gedanken können an den einzelnen Stationen direkt in die Broschüre eingetragen werden. Ein Lösungsteil im Anhang zeigt, ob die eigenen Erklärungsversuche für die beobachteten Phänomene zutreffend waren und bietet sich an, das im Freiland Erlebte nach der Exkursion, zu Hause, Revue passieren zu lassen. Abgerundet wird der handliche Band, der jedem Dönche-Wanderer empfohlen werden kann, durch Anmerkungen zur Geschichte des Gebietes, einen phänologischen Kalender - Was blüht wann? - und ein Verzeichnis weiterführender Literatur.

Dr. Gerd Nottbohm / Kassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Nottbohm Gerd

Artikel/Article: [Buchbesprechung 80](#)